

Verlegeanweisung

Bitte lesen Sie diese Verlegeanweisung aufmerksam vor der Montage!

Einsatzbereich und Verwendung

Unsere hochwertigen BPC-Dielen bestehen zu 60% aus Bambus, 30% recyceltem Kunststoff und 10% Additiven (UV-Blocker, Farbpigmente). Sie eignen sich zur Verwendung als Terrassen- oder Balkonbelag für den Außenbereich ohne Erdkontakt.

BPC splittert nicht und ist weitgehend unempfindlich gegen Insektenfraß und Pilzbefall. BPC ist in der Regel durchgefärbt und farbstabil.

BPC-Terrassendielen sind nicht geeignet für:

- statisch tragende Bauteile
- feuchte Bereiche mit fehlender Luftzirkulation

Typische Eigenschaften von BPC

BPC enthält einen hohen Anteil an Naturfasern, was trotz sorgfältiger Rezeptur zu Farbschwankungen innerhalb einer Lieferung führen kann. Diese Abweichungen sind materialtypisch und stellen keinen Reklamationsgrund dar.

Bei neuen Terrassen kann es nach der Verdunstung von Regenwasser zu dunklen Wasserkränzen kommen. Dies ist auf die natürlichen Inhaltsstoffe der verwendeten Naturfasern zurückzuführen.

Durch Bewitterung verschwinden diese Flecken von selbst, können aber auch mit Wasser und Spülmittel oder unserem Multireiniger entfernt werden.



Bei starker Sonneneinstrahlung erwärmen sich die BPC-Dielen. Je dunkler die Farbe des Materials, desto wärmer wird die Oberfläche.

Bei trockener Witterung und direkter Sonneneinstrahlung kann es zu elektrostatischer Aufladung kommen.

BPC System-Komponenten

- BPC Terrassendielen
- Unterkonstruktion aus BPC oder Alu
- Verlegeclips inkl. Schrauben
- Start- und Endclip inkl. Schrauben
- Kantenabschluss-/ Dekorprofil aus BPC oder Alu
- Rutschsicherungs-/ Montageband 19 mm
- Endkappen schwarz für Alu-UK

Die positiven Eigenschaften unserer BPC-Dielen bleiben nur bei Verwendung der genannten Komponenten erhalten. Bei Verwendung anderer Komponenten erlischt die Gewährleistung.

Hinweise zur Verarbeitung

- Lagern Sie die BPC-Dielen flachliegend auf ebenem Untergrund, trocken, gut belüftet und ohne direkte Sonneneinstrahlung.
- Die Dielen nicht werfen, verdrehen, biegen oder verkanten.
- Die optimale Verlegetemperatur liegt bei 10–25°C. Verlegen Sie nicht bei Frost oder extremer Hitze.
- Bohren Sie Schraubenlöcher immer vor.
- Bitte planen Sie für den Wasserablauf 2% Gefälle in Dielenrichtung und vom Gebäude wegführend ein.
- Prüfen Sie die einzelnen Elemente vor der Bearbeitung auf eventuelle Schäden und legen Sie schadhafte Teile beiseite. Schadhafte Elemente bitte nicht einbauen. Beanstandungen wegen erkennbarer Mängel an bereits verbauten Dielen werden nicht anerkannt.

Untergrund

Der Untergrund muss frei von Bewuchs, trag- und versickerungsfähig und frostsicher sein.

Wasser muss ungehindert ablaufen können und durch die Gefälleplanung immer vom Gebäude weggeführt werden.

Für eine ungehinderte Luftzirkulation ist ein Freiraum von min. 2,5 cm unter dem Terrassenbelag und rundherum erforderlich.

Unterbau

Der Unterbau der Unterkonstruktion muss die auftretenden Lasten auf jeden Fall aufnehmen können. Gut geeignet als Unterbau sind z.B. Betonplatten ab 30 x 30 cm oder durchgehende Reihen aus Betonsteinen ab 20 x 6 x 100 cm (für Alu-UK), auf denen die UK-Rahmen mit den notwendigen Abständen verlegt und befestigt werden.

Folgende Mittenabstände „L“ des Unterbaus dürfen nicht überschritten werden (siehe Bild 1).

Material der UK	Abmessung	Mittenabstand Unterbau (L)
Aluminium	49 x 29 mm	max. 65 cm
BPC	40 x 60 mm	max. 50 cm

Bei der Montage auf Stellfüßen bitte zusätzlich die Vorschriften des Herstellers beachten.

Unterkonstruktion aus BPC und Alu

Die Unterkonstruktion wird rechtwinklig zum Unterbau mit einem Achsabstand von **max. 40 cm** verlegt (siehe Bild 1). Sie benötigt zu allen Gebäudeteilen einen Abstand von mindestens 2,5 cm.

Die Dielenenden dürfen später maximal 5 cm über den UK-Rahmen überstehen.

Die jeweils erste und letzte **BPC-Unterkonstruktion** wird als **Doppelreihe** mit einem Mittenabstand von ca. 15 cm (Wasserablauf) verlegt. Sie werden an allen Auflagepunkten befestigt, um sie gegen Verrutschen und Anheben zu sichern. Alle weiteren Unterkonstruktionsrahmen werden an den Enden auf dem Unterbau befestigt (siehe Bild 1).

Bei **Alu-Unterkonstruktion** müssen mindestens die Enden sowie der erste und letzte Rahmen kraftschlüssig mit dem Unterbau verbunden werden (z.B. mit Montagekleber). Bei schwierigen Einbausituationen muss die Alu-UK an allen Auflagepunkten befestigt werden. Sichtbare Enden der Alu-UK können mit Endkappen dekorativ geschlossen werden.

Verlängerung der UK und Dielenstöße

BPC-Unterkonstruktionen werden zur Verlängerung seitlich überlappend verlegt. Die Länge der Überlappung muss mindestens 1 Dielenbreite betragen und auf einer Unterbauplatte liegen (siehe Bild 1). Die Befestigungsclips der Dielen müssen später mindestens 2 cm Abstand zum Ende der Unterkonstruktion haben.

Alu-Unterkonstruktionen werden durch die Einsteckverbinder beliebig verlängert und später beim Einschrauben der Verbindungsclips dauerhaft verbunden.

Bei einem Dielenstoß müssen immer 2 UK-Rahmen mit ca. 5 cm Abstand verlegt sein (siehe Bild 2).

Für BPC- und Alu-Unterkonstruktion empfehlen wir, ein Rutschsicherungsband oben auf jeden 5. UK-Rahmen auf voller Länge aufzukleben.

Besondere Einbausituationen

Bei einer Terrasse mit mehreren Feldern wird jedes Feld wie eine eigenständige Terrasse verlegt. Bei Terrassen unter 1 m Breite sind mindestens 5 UK-Rahmen vorzusehen.

Auf Dachterrassen darf die Dachdichtung nicht beschädigt werden. Bauen Sie die Unterkonstruktion als Kreuzlattung aus Aluminiumprofilen und befestigen Sie diese auf Bautenschutzmatte schwimmend und sturmsicher am Baukörper. Für andere Alternativen sprechen Sie bitte Ihren Fachhändler an.

Dielen-Montage

Bei der Verlegung sollte auf eine einheitliche Ausrichtung geachtet werden, da die Oberfläche der Dielen bei verändertem Lichteinfall eine andere Farbwirkung haben kann.

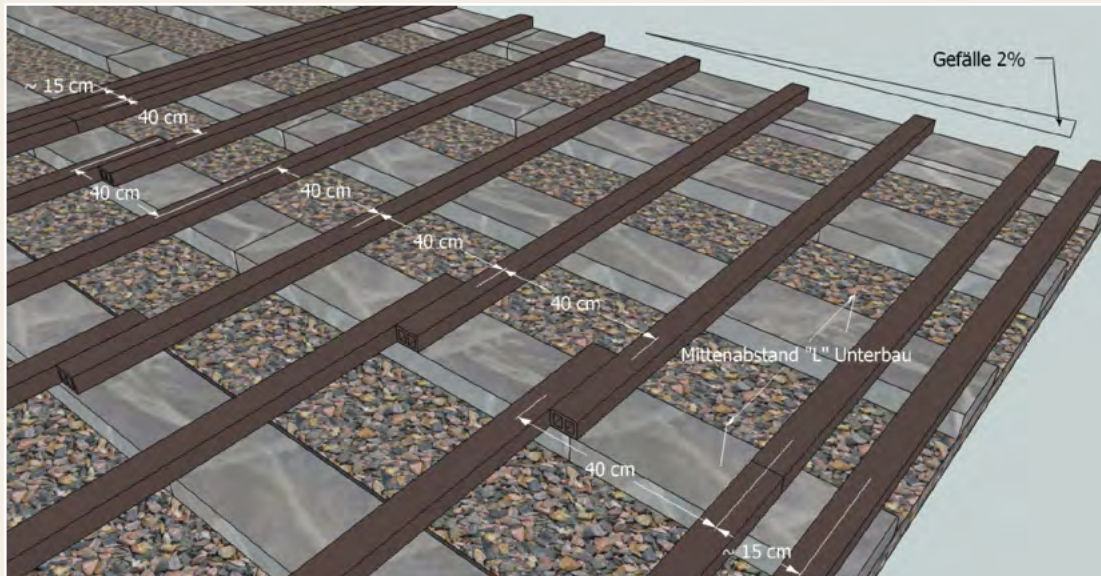
BPC dehnt sich durch Temperatur und Feuchtigkeit aus und schwindet bei Kälte und Trockenheit. Durch die Befestigung darf diese Bewegung nicht behindert werden. Die Dielen dürfen ausschließlich mit dem Edelstahl-System-Clip auf jedem Rahmen befestigt werden.

Der Abstand der Dielen zu festen Gebäudeteilen muss überall mindestens 2,5 cm betragen.

An einem Kopfstoß beträgt der Abstand von Diele zu Diele 7 mm.

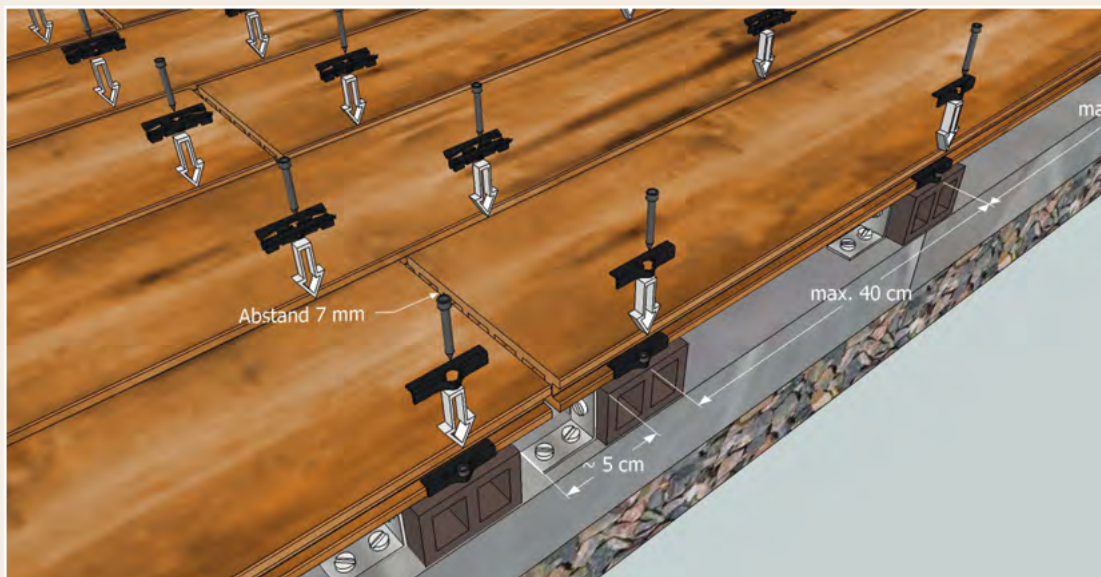
BPC lässt sich ähnlich wie Holz sägen. Hohlkammer-Dielen dürfen nur im rechten Winkel gekappt werden. Schräge, keilförmige oder schmale Zuschnitte und Pass-Stü-

Bild 1: Unterbau und Unterkonstruktion / Verlängerung der UK



Hier:
BPC-Unterkonstruktion
auf Betonsteinen

Bild 2: Befestigung von Dielenstößen in der Fläche



cke sind nur bei Massivprofilen möglich. Zuschnitte und Pass-Stücke müssen komplett auf der UK aufliegen.

Die außenliegende Nutwanke der ersten und letzten Dielenreihe wird mit dem Start/Endclip auf jeder UK befestigt (bitte 2–3 mm vorbohren). In der Fläche werden alle Dielen mit dem Verbindungsclip auf der UK befestigt (siehe Bild 2). Hierzu wird der Clip auf der UK vor die verlegte Diele gestellt. Beim Zusammenschieben mit der nächsten Dielenreihe rutscht der Clip an seine Position und kann festgeschraubt werden (2–3 mm vorbohren).

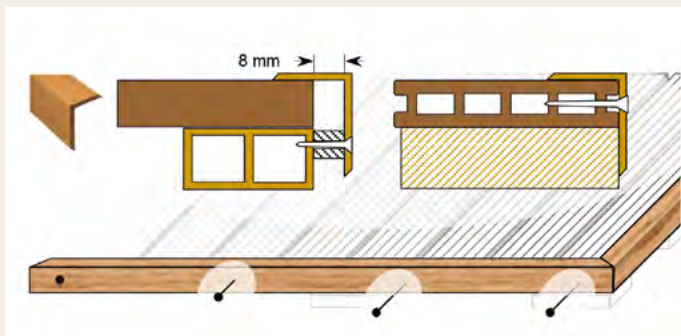
So lassen sich auch mehrere Dielenreihen in Folge vorbereiten, zusammenschieben und mit einer Zwing fixieren. Danach kann alles in einem Zug verschraubt werden.

Achtung!

An einem Dielenstoß liegt jedes Dielenende auf einer eigenen UK und wird mit jeweils zwei Clips befestigt (siehe Bild 2).

Kantenabschluss-/ Dekorprofil

An den Dielseiten wird das Dekorprofil mit Schrauben befestigt. An den Stirnseiten der Dielen muss ein Dehnungsabstand von 8 mm zwischen Dielenende und L-Profil gelassen werden. Die Verschraubung erfolgt mit einem entsprechenden Distanzhalter in die Unterkonstruktion.



Pflege und Instandhaltung

Lehm, Schmutz und Grünbelag lassen sich mit warmem Wasser und unserem Multi-Reiniger entfernen. Bei festen Anhaftungen mit einer Kunststoffbürste nachhelfen. **Hochdruckreiniger, Dampf- oder Sandstrahler sind zur Reinigung der Oberfläche ungeeignet und nicht zulässig.**

Zur Unterhaltspflege und Beseitigung leichter Gebrauchsspuren sollten Sie die Oberfläche regelmäßig mit unserem Schleifschrubber (Siliziumkarbid-Besen) in Längsrichtung abfegen. Schäden wie Kratzer oder Brandspuren so gut es geht mit einer Drahtbürste, Schleifpapier oder einem Scheuerschwamm entfernen.

Ausnahme:

Protect/Protect Duo Diele, diese bitte nur mit warmem Wasser und einem geeigneten Reiniger behandeln, um die Ummantelung nicht zu beschädigen.



Für Terrassenbeläge aus BPC gelten ähnliche Regeln wie für Parkett und Kunststoffböden im Innenbereich. Harte Rollen und farbige Möbelfüße können zu einem sichtbaren Abrieb, Verfärbungen und Beschädigungen an der Oberfläche führen. Die Eignung der Rollen oder Gleiter sollte daher vorher an unauffälliger Stelle geprüft werden.

Gewährleistung

BPC wird mit größter Sorgfalt und unter laufender Qualitätskontrolle produziert. Sollten bei Lieferung der Ware einzelne Elemente trotzdem beschädigt sein, sortieren Sie diese bitte aus und wenden sich an Ihren Händler.

Die Gewährleistung bezieht sich ausschließlich auf herstellungsbedingte Mängel der gelieferten Ware. Mangelhafte Elemente werden durch einwandfreie Ware ersetzt. Ansprüche für Ware, die trotz erkennbarer Mängel verarbeitet und eingebaut wurden, werden nicht anerkannt.

Bei unsachgemäßer Verwendung, fehlerhaftem Einbau, Verstoß gegen Verarbeitungsregeln oder Verwendung nicht systemkonformer Bauteile erlischt der Gewährleistungsanspruch.

Alle Angaben beruhen auf dem aktuellen Stand der Technik und erfolgen nach bestem Wissen. Abbildungen können abweichen. Zeichnungen sind nicht maßstabsgetreu. Alle Rechte vorbehalten. Irrtum und technische Änderungen vorbehalten.